

# Die Rolle von Smart Contracts und Blockchain-Technologie im Finanzsektor: Ein Interview mit einem Managing Director

*Daniel Stopp*

Master of Science (FH)

Geschäftsführender Gesellschafter

Interviewpartner:

Herr Müller\*

Managing Director  
KMU aus Sachsen

\* Die interviewte Person wurde anonymisiert.

Keywords:

Smart Contracts, Finance Process,  
Green Finance

INM International New Markets GmbH  
Gewerbstraße 19  
08115 Lichtenanne  
info@inm-zwickau.de  
www.inm-zwickau.de

Das vorliegende Interview mit Herrn Müller, einem erfahrenen Managing Director, wirft einen faszinierenden Blick auf die aktuelle Anwendung von Smart Contracts und Blockchain-Technologie im Finanzsektor. Herr Müller gibt dabei Einblicke in seine Berufsbezeichnung und das Kerngeschäft seines Unternehmens, bevor er sich den Schlüssel Fragen zuwendet, die sich um die Integration von Smart Contracts im Finanzierungsprozess drehen.

### **Berufsbezeichnung und Kerngeschäft:**

Herr Müller stellt sich zunächst als Managing Director vor und skizziert das Kerngeschäft seines Unternehmens. Dieses fokussiert sich darauf, eine moderne, automatisierte Form der Einkaufsfinanzierung umzusetzen. Diese kurze Einführung bildet den Ausgangspunkt für die weiteren Fragen, die tiefer in die Anwendung von Smart Contracts und Blockchain-Technologie im Finanzsektor eindringen.

### **Smart Contracts im Unternehmen:**

Auf die Frage nach dem Einsatz von Smart Contracts im Unternehmen betont Herr Müller die Grundidee von Smart Contracts als automatisierte Prozesse, vergleichbar mit einem Kaffeeautomaten, der nach Geldeinwurf seine Leistung erbringt. Interessanterweise stellt er klar, dass Blockchain-Technologie nicht zwingend für die Digitalisierung und Automatisierung interner Prozesse erforderlich ist. Er argumentiert, dass die Anwendung von Blockchain-Technologie eher in Situationen sinnvoll ist, in denen Unternehmen mit externen Marktteilnehmern über Unternehmensgrenzen hinweg interagieren.

### **Automatisierung des Finanzierungsprozesses:**

Die Diskussion vertieft sich in die Möglichkeit, den Finanzierungsprozess mittels Smart Contracts zu automatisieren. Herr Müller erkennt das Potenzial, betont jedoch, dass traditionelle Finanzierungsprozesse überdacht werden müssen, um die Vorteile der neuen, automatisierten Ansätze zu nutzen. Er bezweifelt, dass Blockchain-Technologie in erster Linie für große Unternehmen geeignet ist, sondern eher im dezentralen Peer-to-Peer-Bereich.

Der Managing Director weist darauf hin, dass die Vorteile der Blockchain-Technologie in der Emission und Zeichnung von Finanzprodukten liegen könnten, jedoch nicht zwangsläufig im gesamten Finanzierungsprozess.

### **Ausblick und Schlussbemerkungen:**

Herr Müller schließt das Interview mit einem vorsichtigen Ausblick, betont die aktuellen Entwicklungen in Schulscheinplattformen und deren potenzielle Auswirkungen auf den Finanzsektor. Er hinterfragt den Mehrwert von Blockchain-Technologie gegenüber zentralisierten Datenbanken in bestimmten Finanzbereichen und sieht regulatorische sowie liquiditätsbezogene Vorteile als mögliche Treiber für die zukünftige Akzeptanz.

### **Fazit:**

Das Interview mit Herrn Müller bietet einen tiefen Einblick in die Perspektive eines erfahrenen Managing Directors hinsichtlich der Anwendung von Smart Contracts und Blockchain-Technologie im Finanzsektor. Seine pragmatische Sichtweise und die Betonung der Anwendbarkeit in spezifischen Szenarien bieten wertvolle Einblicke für Fachleute, Forscher und Entscheidungsträger im Finanzbereich, die sich mit den Herausforderungen und Potenzialen der digitalen Transformation auseinandersetzen.